



INKLUSION GEMEINSAM GESTALTEN

Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinden in Meckenheim,
Rheinbach, Swisttal und Wachtberg

www.inklusion-gemeinsam-gestalten.de

Unsere Stiftung im Kirchenkreis

Inklusion ist eine ureigene Aufgabe der Kirche – Menschen mit Beeinträchtigungen sind ein integraler Teil der Gemeinde – Verkündigung, Seelsorge und Diakonie sind gefragt, wenn es darum geht, alle am Leben der Kirchengemeinden zu beteiligen und teilhaben zu lassen. Dabei geht es um die Wertschätzung der Vielfalt menschlichen Lebens: jede und jeder Einzelne ist Gottes wertvolles Geschöpf und einmalig. Die beteiligten Kirchengemeinden widmen sich diesem Thema in besonderer Weise. Sie fördern und unterstützen durch die Stiftung.



Die Stiftung

"Inklusion gemeinsam gestalten – Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinden Meckenheim, Rheinbach, Swisttal, Wachtberg" unterstützt Maßnahmen, die helfen, Barrieren abzubauen, um alle willkommen zu heißen, Begegnung und Beteiligung zu ermöglichen, ein Miteinander auf Augenhöhe zu gestalten, Teilhaberechte zu etablieren.

Wir helfen mit Geldzuwendungen, wenn individueller Bedarf besteht, unterstützen Arbeitsbereiche der Kirchengemeinden, wie z. B. inklusive Kinder- und Jugend-Arbeit, so dass durch besondere Angebote, individuelle Beratung und Unterstützung den Menschen mit Beeinträchtigungen die Teilhabe ermöglicht wird.



*Wir bitten ganz herzlich
um Ihre Mithilfe!*

Für die Unterstützung unserer Stiftungsarbeit gibt es zwei Möglichkeiten:

Einerseits können Sie einen Beitrag zum Vermögenstock unserer Stiftung erbringen. Für diesen guten Zweck können Sie beispielsweise auch einen Teil Ihres Nachlasses spenden.

Dieses Geld kommt ungeschmälert unseren Projekten zugute, indem es angelegt wird. Alle Zinserträge hieraus werden für die Aufgaben der Stiftung verwendet. Auf diese Weise ist

garantiert, dass das einmal angelegte Geld Jahr für Jahr neue Erträge bringt, die konkret und direkt vor Ort helfen.

Andererseits haben Sie die Möglichkeit, die Stiftungsarbeit im Weg einer „klassischen“ Spende zu unterstützen. Diese fließt unmittelbar einem konkreten Zweck zu – spätestens im Folgejahr der Spende.

Wir beraten Sie gerne!

SO ODER SO: JEDER CENT KOMMT AN! Sowohl die Zustiftungen als auch die direkten Spenden sind steuerlich begünstigt.

So hilft unsere Stiftung in der Praxis

Die Gelder, die uns aus den Zinsen des Stiftungskapitals und den Spenden zur Verfügung stehen, vergeben wir innerhalb unserer vier Kirchengemeinden in Meckenheim, Rheinbach, Swisttal und Wachtberg.

Familien mit einem behinderten Kind

Die Familie ist der erste und wichtigste Ort, an dem Kinder um ihrer selbst willen angenommen werden und Liebe sowie Geborgenheit erfahren.

Wir helfen besonders den Eltern von Kindern mit einer Beeinträchtigung durch individuelle Beratung und Unterstützung.



Kinder und Jugendliche

Um sich entfalten zu können, ist es auf dem Weg zum Erwachsenenalter wichtig, die Gemeinschaft mit Gleichaltrigen zu erfahren. Wir unterstützen die gemeinsame inklusive Freizeitgestaltung von jungen Menschen mit und ohne Behinderungen in Kinder- und Jugendgruppen sowie in gemeinsamen Freizeiten. Sie bieten Raum, durch die Begegnung einander verstehen und kennen zu lernen, soziale Kompetenz zu gewinnen und die Vielfalt menschlichen Lebens als Reichtum wertzuschätzen.

Erwachsene

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist die Aufgabe unseres Staates und wird durch das Engagement der Kirchengemeinden vorbildhaft in die Gesellschaft getragen. Jeder Mensch soll in Würde leben, Arbeitsplatz, Wohnen und Freizeitgestaltung nach Möglichkeit selbst bestimmen und bei allem die nötige Unterstützung erfahren. Die Stiftung hilft Erwachsenen mit Behinderungen bei Bedarf durch spezielle Beratung und finanzielle Unterstützung.



So ist die Arbeit unserer Stiftung organisiert

Durch Beschluss der Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden in Meckenheim, Rheinbach und Swisttal wurde 2004 die Stiftung „INTEGRATIVE BEHINDERTENARBEIT“ gegründet. Im Jahr 2021 ist die Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg beigetreten. Alle, die in der Stiftung mitarbeiten, engagieren sich ehrenamtlich.

Die Satzung legt das Ziel fest, die Integrative Behindertenarbeit in den Kirchengemeinden langfristig zu unterstützen. Die Stiftungszwecke sind „ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und kirchliche“.

Seit dem 01.07.2022 lautet der neue Name der Stiftung „INKLUSION GEMEINSAM GESTALTEN“.

Diese Festlegung steht im Einklang mit den „Steuerbegünstigten Zwecken“ der Abgabenordnung: Spenden werden vom Finanzamt als Sonderausgaben anerkannt, solange sie 20 Prozent aller Einkünfte der Spenderin/des Spenders nicht übersteigen. Stiftungen/Zustiftungen sind ebenfalls steuerlich begünstigt. Bei größeren Beträgen kann die Zweckbindung an die Inklusive Gemeindefarbeit von der Zustifterin/dem Zustifter zudem präzisiert werden.



Der Landtagsabgeordnete Oliver Krauß unterstützt unser Engagement als Schirmherr: Die hervorragende Arbeit der Stiftung „Inklusion gemeinsam gestalten“ der evangelischen Kirchengemeinden Meckenheim, Rheinbach, Swisttal und Wachtberg dient einem Miteinander in Selbstbestimmung und ohne Bevormundung, ohne Zurücksetzung oder Benachteiligung. Die gemeinnützige Stiftung baut Brücken, wo ein Zusammenleben schwieriger ist, weil körperliche oder geistige Beeinträchtigungen eine besondere Herausforderung darstellen.

Der Stiftungsrat

Er wird von den vier Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden in Meckenheim, Rheinbach, Swisttal und Wachtberg gewählt. Der Stiftungsrat beschließt konkrete Projekte im Einklang mit den Zielen der Satzung und legt später Rechenschaft mit Nachweis der Mittelverwendung ab.

Sie hilft in den konkreten Lebenssituationen insbesondere dann, wenn die öffentliche Finanzierung nicht ausreicht. Bei der nicht zu verallgemeinernden Betroffenheit, die ein Handicap verursacht, setzt das Engagement der Stiftung nachbarschaftlich an: mit der ergänzenden Investition, mit der Begleitung in der Gemeinschaft oder der individuellen Beratung, die ein ferneres Umfeld nicht zu leisten vermag. **Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit.**

Grußwort der Bürgermeisterin und der Bürgermeister

Unser gutes Miteinander lebt selbstverständlich von dem, was andere einem entgegenbringen und von dem, was man selber einsetzt. Nur wenn alle teilhaben können – darum geht es mit der „Inklusion“ –, entsteht wirkliche Gemeinschaft. Ein Begriff von ihr ist, dass sie mehr noch als eine Gesellschaft auf die gegenseitige Aufmerksamkeit angewiesen ist. Die Würde der Mitmenschen und die Gleichberechtigung sind ihr innerer Maßstab. Ein Gestalten zum Wohle von allen, das Vielfalt bejaht und ermöglicht, zeichnet die Gemeinschaft aus.

In unserer Gesellschaft ist vor allem der rechtliche Rahmen beschrieben, Strukturen werden ausgebaut und verbessert. Gemeinschaft aber erfüllt sich erst in der nachbarschaftlichen, gegenseitigen Fürsorge. Sie ist für uns alle, in jeder einzelnen Lebenslage, entscheidend.

Für Mitmenschen, die mit größerer Beeinträchtigung an Leib oder Seele zu tun haben, ist es vielfach schwerer, Trennungen zu überwinden. Barrieren, die einer Teilnahme zum Beispiel an Angeboten des Sports, der Freizeit, der Kultur oder Bildung entgegenstehen, treten nicht selten schon im häuslichen Bereich auf. Die Stiftung unserer Evangelischen Kirchengemeinden Meckenheim, Rheinbach, Swisttal und Wachtberg hilft in ebensolchen persönlichen Situationen, denen staatliche,

gesellschaftliche Regelleistungen alleine nicht gerecht werden können. Für diesen Einsatz, der Trennungen in unserer Mitte überwindet – und der damit Gemeinschaft für uns alle verwirklicht –, möchten wir stellvertretend für unsere Städte und Gemeinden herzlich danke sagen. Damit verbunden ist die große Bitte, die Stiftungsarbeit so zu unterstützen, wie jede und jeder von uns das kann. Das ist ein Eintreten für die ungeteilte und reiche Lebenswelt, die unsere Heimat auszeichnet.



Holger Jung
Bürgermeister Meckenheim



Ludger Banken
Bürgermeister Rheinbach



Petra Kalkbrenner
Bürgermeisterin Swisttal



Jörg Schmidt
Bürgermeister Wachtberg

Bitte sprechen Sie uns an für weitere Informationen:

Ingrid König	Meckenheim	02225 68 56
Renate Jorke	Rheinbach	02226 146 30
Leonie Jäger	Swisttal	02226 102 91
Raphaella Sonntag	Wachtberg	0151 65 84 83 11

SPENDENKONTO:

Ev. Kirchengemeinde Meckenheim
IBAN: DE89 3506 0190 1088 4332 69
KD Bank Dortmund

VERWENDUNGSZWECK:

„Stiftung“ und Name des Spenders mit
kurzer Anschrift